

Gemeindeentwicklungskonzept
Biberach und Prinzbach 2035 +
Dokumentation
Runder Tisch Gewerbe
5.10.2023



Freiburg i. Br., 29.11.2023
gefördert durch:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND WOHNEN

Inhaltsverzeichnis

1	Ablauf und Ziel	1
2	Standortanalyse	2
3	Ergebnisse der Fokusgruppen.....	3
3.1	Fokusgruppe 1	3
3.2	Fokusgruppe 2	4
3.3	Feedbackplakat.....	7

1 Ablauf und Ziel

Der des „Runde Tisch Gewerbe“ fand am 5. Oktober 2023 von 18:00 bis 20:00 Uhr im Riet-sche-Saal in Biberach statt. Ca. 15 Gewerbetreibende aus Biberach und Prinzbach nahmen teil.

Ziel war es zum einen, auf gemeindeentwicklungsrelevante Themen aufmerksam zu machen und zum anderen, sich mit Gewerbetreibenden zu Themen wie Infrastruktur, Energieversorgung, Flächenbedarf, Nahversorgung, Mobilität und Fachkräftemangel auszutauschen.

Der Ablauf ist im Folgenden dargestellt:

Ablauf Runder Tisch Gewerbe	
18:00	Begrüßung Herr Bürgermeister Breig
	Vorstellung und Ablauf Was ist ein GEK
	Standortanalyse
19:00	- kurze Pause -
19:10	Gruppenarbeit: <i>Wie kann der Gewerbestandort Biberach/Prinzbach weiterentw- ckelt werden?</i>
	1. Infrastruktur Wohnen, Kita, Nahversorgung
	2. Energieversorgung / Klimaschutz und Nachhaltigkeit Wie kann die Energieversorgung zukünftig verbessert und/oder organisiert werden?
	3. Flächenbedarf Parkplatzsituation, Flächeneffizienz vorhandener Flächen, weiteres (interkommunales) Gewerbegebiet
	4. Fachkräftemangel Lösungsansätze, Ideen
	Fazit, Ausblick und Verabschiedung
20:00	Ende

Zunächst erstellten die Teilnehmer_innen im Plenum eine Standortanalyse für Biberach und Prinzbach mit den Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken für die Gemeinde. Durch Punkte wurden die größten Schwächen und Risiken aus Sicht der Teilnehmer_innen bepunktet.

Anschließend wurden die Gewerbetreibenden in zwei Gruppen eingeteilt, die sich intensiver mit den einzelnen Themen beschäftigten. Die Ergebnisse wurden auf Plakaten dokumentiert. Zum Abschluss wurden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt und die Teilnehmer_innen konnten auf einem Feedbackplakat die Veranstaltung bewerten.

2 Standortanalyse

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • Bahnanbindung • Autobahnanbindung • Gutes Radwegenetz • Zusammenhalt • Schwimmbad 	<ul style="list-style-type: none"> • Anbindung nach Haslach (1) • Kein Radweg nach Prinzbach (negativ auch für Tourismus) (2) • Kaum Nahversorgung in der Ortsmitte (7) • Fehlender Wohnraum (bezahlbar) in Biberach und Prinzbach (8) • Kein ÖPNV nach Prinzbach (1) • Überfüllte Züge, schlechte Taktung machen ÖPNV unattraktiv (4) • Begrenzte Gewerbeflächen (5)
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Biberach ist ein Verkehrsknotenpunkt • Menschen wollen nach Biberach und Prinzbach ziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kaum noch Gastronomie vorhanden (6) • Ärztemangel (7) • Dorfmitte stirbt aus (2) • Sinkende Lebensqualität, unattraktiv für Touristen • Betriebe wandern ab, keine Neuansiedlungen möglich (Abwärtsspirale) (3) • Konflikte bei Flächenbedarfen (Wohnen, Energie, Natur erhalten) (6) • Fehlende Neugründungen (2)

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> - Bahnanbindung - Autobahnanbindung - Gutes Radwegenetz - Zusammenhalt - Schwimmbad 	<ul style="list-style-type: none"> - Anbindung nach Haslach (1) - Kein Radweg nach Prinzbach (negativ auch für Tourismus) (2) - Kaum Nahversorgung in der Ortsmitte (7) - fehlender Wohnraum (bezahlbar) in Biberach und Prinzbach (8) - Kein ÖPNV nach Prinzbach (1) - Überfüllte Züge, schlechte Taktung → unattraktiv (4) - begrenzte Gewerbeflächen (5)
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsknotenpunkt - Menschen wollen nach Biberach+Prinzbach ziehen 	<ul style="list-style-type: none"> ⑥ Kaum kaum noch Gastronomie } sinkende Lebensqualität, unattraktiv für Touristen - Ärztemangel (7) ② Dorfmitte stirbt aus } - Betriebe wandern ab, keine Neuansiedlung - Konflikte bei Flächenbedarfen (Wohnen, Energie, Natur erhalten) (6) ↳ Abwärtsspirale (3) - fehlende Neugründungen (2)

3 Ergebnisse der Fokusgruppen

3.1 Fokusgruppe 1

HF 1: Wohnen, Soziales und Gesundheit

- Biberach zu wenig bekannt bei potenziellen Neuzuzügen
- Bestand besser nutzen
- Dichter bauen
- Im Innenbereich entwickeln
- Parkplätze überbauen
- Mobil-Homes für Wohnen auf Zeit
- Wohnraumbörse einrichten
- Neue Wohnformen entwickeln

HF 2: Kultur, Freizeit und Tourismus

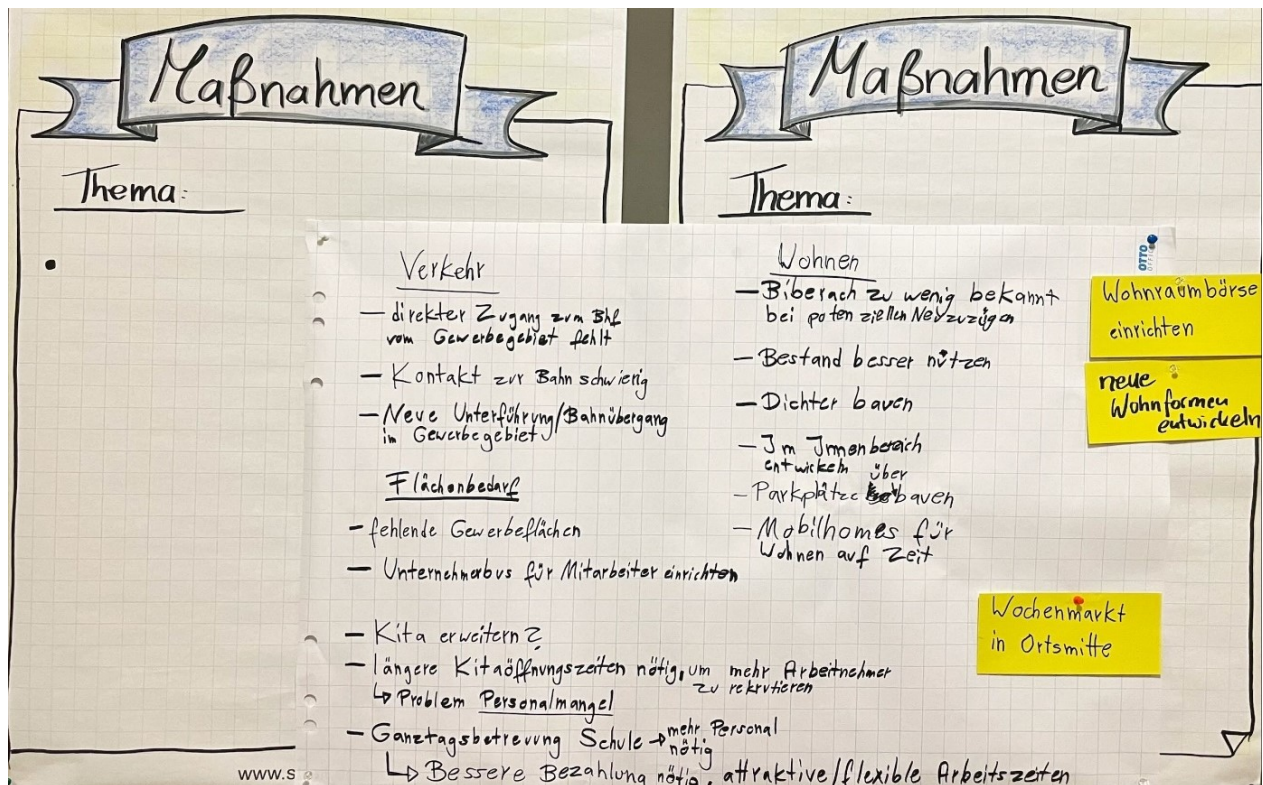
Keine Anmerkungen zu diesem Handlungsfeld.

HF 3: Gewerbe und Nahversorgung

- Wochenmarkt in Ortsmitte
- Gewerbeflächen fehlen
- Unternehmensbus für Mitarbeiter_innen einrichten
- Kita erweitern?
- Längere Kitaöffnungszeiten nötig, um mehr Arbeitnehmer_innen zu rekrutieren (Problem Personalmangel in Kitas)
- Ganztagsbetreuung Schule (mehr Personal nötig)
- Gegen Personalmangel bessere Bezahlung nötig und attraktive / flexible Arbeitszeiten

HF 4: Mobilität, Klimaschutz, Land- und Forstwirtschaft

- Direkter Zugang zum Bahnhof vom Gewerbegebiet fehlt
- Kontakt zur Deutschen Bahn ist schwierig
- Neue Unterführung / Bahnübergang im Gewerbegebiet errichten



3.2 Fokusgruppe 2

HF 1: Wohnen, Soziales und Gesundheit

- Wohnraum für Mitarbeiter_innen

HF 2: Kultur, Freizeit und Tourismus

Keine Anmerkungen zu diesem Handlungsfeld.

HF 3: Gewerbe und Nahversorgung

- Bürgerbus „Shuttle“ für Einkäufe
- Aussiedlungsinitiative der Firma Knäble unterstützen
- Steinbrähmatten als Gewerbe- / Industriegebiet ausweisen mit Wärmeversorgung aus Kläranlage

HF 4: Mobilität, Klimaschutz, Land- und Forstwirtschaft

- Erneuerbare Energien im Ort („Biberach autark“)
- Auferlegter Bürokratismus (immer mehr statt weniger)
- Kläranlage könnte Energie liefern (zusätzlich Potential zur Verbesserung der Wasserqualität der Kinzig)
- Kommunale Wärmeplanung angehen

Maßnahmen

Thema:

- Erneuerbare Energien im Ort
 - "Biberach Ostark"
- Aufgelegter Bürokratismus
 - immer mehr statt weniger
- Wohnraum für Mitarbeiter

www.streit.de

Maßnahmen

Thema:

- Bürgerbus "Schuffle" für Einkäufe
 - Aussiedlungsinitiative der Firma Knäble unterstützen
- ~~Firma Knäble immer noch aussiedeln~~
- Steinbrähmatten als Gewerbe-Industriegebiet ausweisen mit Wärmeversorgung aus Kläranlage
- Kläranlage könnte Energie liefern
 - zusätzl. Potential Verbesserung der Wasserqualität des Kinzig
- Kommunale Wärmeplanung angehen

www.streit.de



Standorte der teilnehmenden Gewerbetreibenden (gelbe Punkte)





3.3 Feedbackplakat



Impressum

Redaktion:
Donata Helmstädter

Gestaltung:
Florestan Ballstaedt

Fotos:
KKBW GmbH